

Jeder spart, die Kleinsten vielen Kleinem gewohnt aus wieder werden. Jede Wirtschaft bei.

In der Spar-Geld zinslos an zu Hause kommen oder

Wochenrundschau, die wir der

1176

Gruppe

Nagold



Werbe

Wendenzettel, Häufigkeit, Stoff- und, nicht

me

Qualität, liegen bei, Stadtplatz.

Aufführung der

Opernbühne

ich

le's

Mont

vorrätig bei

er, Nagold

gegen

mus

nach einigen

Wochen

geb. M. 3.-

zählung:

Wargeschichte

gold.

1172

men

10 Pfg.

gold

uchsfertige

Heimring

P. 499 989

15 Bäume

vorrätig bei

ktstrasse

# Der Gesellschafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Beim Bezug in der Stadt bzw. Agenten monatl. RM. 1.50 einchl. 13 bzw. 20 Pfg. Zustellgebühr, beim Bezug durch die Post monatl. RM. 1.40 einchl. 18 Pfg. Postzeitungsgeb., zusätzl. 36 Pfg. Bestellgeb., Einzelnumm. 10 Pfg. Schriftst. Druck und Verlag: G. W. Zaiser (Inh. R. Zaiser), Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: 1spaltige Vorkl.-Zeile über 600 Zeichen 20 Pfg., Familien-Anzeigen 15 Pfg., Restanzeigen 60 Pfg., Sammel-Anzeigen 50 Pfg. Aufschlag. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für Telefon, Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf. No. Stuttgart 5113

Nr. 254

Gegründet 1827

Samstag, den 29. Oktober 1932

Fernsprecher Nr. 29

106. Jahrgang

### Tagespiegel

Der Reichspräsident empfing am Freitag nachmittag den Reichskanzler von Papen zum Vortrag.

Der Reichspräsident empfing am Freitag den thüringischen Staatsminister Sandel zur Entgegennahme eines Berichts über die Notlage im Thüringer Waldgebiet.

Ueber die Sitzung des Reichskabinetts in Berlin, die 2 1/2 Stunden dauerte, wird strengstes Stillschweigen gewahrt. Reichskanzler v. Papen wird voraussichtlich am 18. November der würtl. Regierung einen Besuch abstatten.

Der Amtliche preussische Pressedienst veröffentlicht wieder eine Reihe von Ernennungen von Beamten durch die kommissarische Staatsregierung. Der zur Disposition gestellte frühere Staatssekretär Dr. Pänder (Jr.) wird Regierungspräsident in Münster. Verschiedene Landräte werden in den Ruhestand versetzt.

In Eichstätt fand am Freitag die Inthronisation des neuernannten Bischofs Dr. Konrad Graf v. Preysing statt.

Der von den „Hamburger Nachrichten“ nach einem blutigen Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und Stahlhelmen vor einigen Tagen vorgeschlagene „Nationale Burgfrieden“ ist am Donnerstag zwischen den Führern der in Frage kommenden Gruppen abgeschlossen worden. Die Führer des Nationalen Deutschen Offiziersverbandes des Stahlhelmbundes, der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen verpflichteten sich, bei völliger Würdigung der tatsächlichen Gegenläufe sich mit ganzer Autorität dafür einzusetzen, daß auf Straßen und öffentlichen Plätzen zwischen diesen Gruppen Frieden gehalten werde, daß grobe Störungen in den gegenseitigen Versammlungen unter allen Umständen vermieden werden und in der Presse und in Flugblättern persönliche Angriffe, Herabsetzungen und Ehrenkränkungen unterbleiben sollen.

Infolge der Angleichung der Stadt Beuthen an den Kreis Glogau (Obererschlesien) mußten die Beuthener Unterkunftsplätze für Erwerbslose den etwas niedrigeren Sätzen des Kreises angepaßt werden. Zum Protest wurde von linksradikaler Seite ein Schulstreik mit Streikposten eingeleitet, dem ein Mieterstreik folgen soll. Die Polizei droht den Eltern, die ihre Kinder von der Schule fernhalten, Strafen an.

Die französische Kammer begann am Freitag nachmittag die Aussprache über die Interpellationen zur Abrüstungsfrage. Der Sozialist Leon Blum führte aus, die gerechte Forderung Deutschlands nach Gleichberechtigung könne keine Aufrüstung nicht rechtfertigen. Diese Aufrüstung könne nur durch eine allgemeine fortschreitende Herabsetzung der Rüstungen, zu der sich die Mächte im Versailler Vertrag verpflichtet haben, verhindert werden.

Das englische Unterhaus hat die Vorlage über die Abkommen von Ottawa in zweiter Lesung mit 423 gegen 77 Stimmen angenommen.

Das englische Unterhaus hat einen Antrag der Arbeiterpartei, Getreide unverzollt zu lassen, mit 197 gegen 39 Stimmen abgelehnt.

Der Unterstaatssekretär im britischen Schahamt, Philipps, ist an Stelle Laytons zu einem der britischen Vertreter im Vorbereitungsausschuß der Weltwirtschaftskonferenz ernannt worden.

Der Schnellzug Nanjing—Shanghai ist am Freitag bei Souchow entgleist. Der Lokomotivführer hatte die Hallsignale wegen Streckenarbeiten übersehen. Die Zahl der Toten und Verletzten wird bis jetzt auf 90 angegeben.

### Neue Nachrichten

#### Der Reichspräsident empfängt Papen und Braun

Berlin, 28. Okt. Reichspräsident v. Hindenburg wird am Samstag 12 Uhr den Reichskanzler v. Papen und den Ministerpräsidenten Braun zu einer Besprechung der durch das Leipziger Urteil geschaffenen Lage empfangen.

Der Reichspräsident hatte gestern den Vortrag des Staatssekretärs Meißner über den Leipziger Urteilspruch und über seine Besprechungen mit dem preussischen Staatssekretär Dr. Brecht entgegengenommen.

#### Arbeitsbeschaffung für Wohlfahrtszwecke

Berlin, 28. Okt. Das Reichskabinett beschäftigt sich u. a. mit einem Plan der Arbeitsbeschaffung für etwa 500 000 Wohlfahrtszwecke. Die Mittel sollen einerseits durch die dadurch bewirkten Ersparnisse der Gemeinden an Unterstützungen, andererseits durch die Gewährung von Steuerzuschüssen aufgebracht werden.

### Graß über die Koalitionsverhandlungen

Frankfurt a. M., 28. Oktober. In einer Zentrumsversammlung gab Landtagsabg. Dr. Graß, der im Auftrag der preussischen Zentrumsfraktion führend an den Verhandlungen mit den Nationalsozialisten beteiligt ist, die folgende Erklärung ab: „Der nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Göttsch hat in einer Berliner Versammlung behauptet, das Zentrum habe mit den Nationalsozialisten verhandelt, ohne daß von der Einhaltung der Verfassung geredet worden wäre. Ich nehme die erste Gelegenheit wahr, um vor aller Öffentlichkeit zu sagen, daß diese Behauptung nicht stimmt. Entweder ist Herr Göttsch von den Unterhändlern seiner Partei nicht richtig unterrichtet worden oder man hat den Gang der Verhandlung schon wieder vergessen. Am ersten Tage der Verhandlungen habe ich Herrn Kerrl, dem Beauftragten Hitlers, die Frage gestellt: „Werden Sie, wenn Sie in irgend einer Form an der Regierung beteiligt sein werden, nach den Bestimmungen der Verfassung regieren?“ Herr Kerrl antwortete: „Selbstverständlich. Solange es nicht möglich ist, die Verfassung legal zu ändern, werden wir mit der Verfassung regieren.“ Wir hätten uns auf das Wort nicht verlassen. Wir hätten die Regierung so gebildet, daß auch nach der Verfassung regiert worden wäre, denn wir hätten die Machtstellungen entsprechend verteilt. Wir hätten keine Glückseligkeitspolitik getrieben, sondern Sicherheiten vor uns. Auch in Zukunft gibt es ohne diese Sicherheiten kein Zusammenarbeiten.“

## Vor wichtigen Entscheidungen

### Neue Pläne der Reichsregierung

Berlin, 28. Okt. Das Reichskabinett ist heute vormittag zu einer wichtigen Beratung zusammengetreten, um die Folgerungen aus dem Urteil des Staatsgerichtshofs in Leipzig zu ziehen und zugleich dem dieselben gegensätzlichen Nebeneinander (Dualismus) von Reich und Preußen ein Ende zu machen. Die Pläne gehen, wie verlautet, dahin, eine möglichst starke Verkammerung von Reich und Preußen herzustellen. Dazu bieten sich mannigfache Möglichkeiten, indem einerseits unter Fortführung der Vereinfachungspläne preussische Ministerien, wie z. B. das des Handels, der Wohlfahrt und der Justiz, entweder ganz unter preussische und Reichsstellen aufgeteilt oder ihre Reste zu einem selbständigen preussischen Wirtschaftsministerium vereinigt werden, oder indem preussische Ministerien durch Personalfusion mit den entsprechenden Reichsministerien in Verbindung gebracht werden. So soll geplant sein, daß ein Finanzminister des Reichs das preussische Finanzministerium übernimmt — und hierfür soll der frühere Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Professor Dr. Popitz, ausersehen sein, jedenfalls komme der bisherige preussische Finanzminister Kiepper nicht mehr in Frage —, außerdem soll daran gedacht sein, daß Reichsminister ohne Portfeuille, vor allem Dr. Bracht, die kommissarische Leitung bestimmter preussischer Ministerien übernehmen.

Ob es zu den Änderungen einer neuen Notverordnung bedarf, ist noch ungeklärt. Sowie Vereinfachungen in der preussischen Verwaltung in Frage kommen, können sie auf dem Verwaltungsweg durchgeführt, die reinen Personenfragen durch Ernennungen von Reichsministern ohne Portfeuille durch den Reichspräsidenten erledigt werden.

In Kreisen der Reichsregierung scheinen Pläne betreffend Änderung der Verfassung vorläufig zurückgestellt zu sein. Da von vornherein mit einer Ablehnung der Reformvorschlüge durch den neuen Reichstag zu rechnen ist, war der Gedanke aufgetaucht, durch Staatsverträge mit den Länderregierungen die Verfassungsreform in Kraft zu setzen. Der preussische Ministerpräsident würde aber wohl seine Mitwirkung versagen, außerdem haben der bayerische Ministerpräsident Dr. Held und der Vorsitzende der Bayerischen Volkspartei, Staatsrat Schaffer, in Wohlreden dieser Tage alle Reformpläne, welche die Regierung Papen für Reich und Verfassung bisher vorgewiesen hat, entschieden abgelehnt. Die Beziehungen der Reichsregierung zu Bayern scheinen sich demnach wieder erheblich verschlechtert zu haben.

Nach Artikel 19 Absatz 2 der Reichsverfassung vollstreckt der Reichspräsident die Urteile des Staatsgerichtshofs. Der Reichspräsident wird sich bei seiner endgültigen Entscheidung durchaus an das Leipziger Urteil halten.

### Preussische Kabinettsitzung

Berlin, 28. Okt. Gleichzeitig mit dem Reichskabinett hat auch das alte preussische Kabinett in den Räumen des Wohlfahrtsministeriums eine Sitzung abgehalten. VdZ. erfährt, das preussische Kabinett hätte nach dem Leipziger Urteil nichts dagegen einzuwenden, wenn der Reichspräsident bzw. die Reichsregierung die Zahl der Kommissare für die Ausübung der preussischen Amtsbefugnisse etwa durch Hinzuziehung des früheren Staatssekretärs Dr. Popitz als kommissarischen preu-

### Der Untergang der „Niobe“ vor dem Kriegsgericht?

Kiel, 28. Okt. Die „Kieler Neuesten Nachrichten“ melden, der Untergang der „Niobe“ werde vor das Kriegsgericht kommen. In der ersten Novemberwoche werde die Verhandlung gegen den Kommandanten des Segelschiffes, Kapitänleutnant Ruhfus, vor dem Gericht der Aufklärungsstreitkräfte in Kiel stattfinden, sobald der Gerichtsherr, Konteradmiral Kolbe, der sich zur Zeit mit der „Königsberg“ in See befindet, zurückgekehrt sei. Verhandlungsführer soll voraussichtlich Kriegserichter Bede sein.

### Politische Zusammenstöße

Hamburg, 28. Okt. In den letzten Tagen haben wiederholt Zusammenstöße zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten stattgefunden. Gestern Abend entwickelte sich Ecke Wez- und Kaiser-Wilhelm-Straße eine schwere Schlägerei, wobei auch geschossen wurde. Drei schwerverletzte Nationalsozialisten mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

### „Times“ über die Bier-Mächte-Konferenz

London, 28. Okt. Die „Times“ schreibt: Es besteht guter Grund zu der Annahme, daß die Pause, die infolge des zeitweiligen Zusammenbruchs des Plans einer Biermächtekonferenz eintrat, gut genutzt worden ist. Es steht noch nicht fest, ob der Plan in seiner ursprünglichen Gestalt wieder aufgenommen werden wird oder nicht. Aber das ursprüngliche Ziel wird entschiedenener denn je angestrebt. Man hält

hischen Finanzminister vermehren würde. Vor Durchführung des weitergehenden Plans der Ueberführung der preussischen Ministerien für Wohlfahrt, Landwirtschaft und Justiz müßte aber die preussische Staatsregierung gehört werden. Da es sich nach der Ansicht der preussischen Regierung dabei um die Abtretung ausgesprochen preussischer Hoheitsrechte an das Reich handle, dies sei eine Befugnis, die nach dem Leipziger Urteil lediglich der alten Staatsregierung zustehe. Die von der kommissarischen Regierung zur Disposition gestellten preussischen Ministerialdirektoren Dr. Brecht und Dr. Vadt seien wieder als aüss zu betrachten, denn sie hätten als Amtsbevollmächtigte lediglich die Vertretung Preußens im Reichsrat gehabt, in die nach dem Leipziger Urteil der Reichskommissar nicht eingreifen dürfe.

Im übrigen hat das preussische Kabinett sich bereit erklärt, an einer Lösung der Frage Reich — Preußen mitzuwirken.

### Erklärung des preussischen Staatsministeriums

Dem preussischen Staatsministerium wird erklärt: Das preussische Staatsministerium hat bei den in Frage kommenden Reichsstellen die erforderlichen Schritte unternommen, damit im Sinn der Entscheidung des Staatsgerichtshofs und im Interesse einer reibungslosen Zusammenarbeit einschneidende Beschlüsse unterbleiben, solange nicht eine vorherige Verhandlung mit den zuständigen Stellen der Landesregierung stattgefunden habe. Hieszu werde die am Samstag stattfindende Aussprache beim Herrn Reichspräsidenten die Grundlage bilden.

### Das Zentrum zur Verfassungsreform

Berlin, 28. Okt. In Ergänzung der Andeutungen des Prälaten K a s s in seiner Rede in Münster am 17. Oktober wird jetzt aus Zentrumskreisen zur Verfassungs- und Wahlrechtsreform mitgeteilt: Das Zentrum fordert eine genauere Festlegung der Rechte des Reichspräsidenten, insbesondere seiner Befugnisse aus Artikel 48 der Reichsverfassung, die zugleich auf fest bestimmte konkrete Anwendungsfälle begrenzt werden müßten. Die Einrichtung eines Oberhauses hält die Partei nicht für erforderlich. Sie erstrebt einen Ausbau des Reichsrats in bundesstaatlichem Sinn insofern, als die norddeutschen Provinzen stärker als bisher indirekt gewählte Vertreter in den Reichsrat senden sollen. Die Beratung der wirtschaftspolitischen Aufgaben soll einem Reichswirtschaftsrat vorbehalten bleiben, der in einer betriebsmäßig geordneten Wirtschaftsgesellschaft die zentrale Spitzenkörperlichkeit darstellt. Das Zentrum ist einverstanden mit einer Verkleinerung der Wahlkreise und einer Beschränkung der Listenwahl, lehnt jedoch jeden Versuch ab, das allgemeine, geheime und direkte Wahlrecht zugunsten irgendwelcher Bevorzugungen einzelner Kreise, zum Beispiel durch ein Pluralwahlrecht, abzulösen. Der mechanische und schematische Einheitsstaat sowohl in der sozialistischen wie auch in der nationalsozialistischen Prägung wird abgelehnt. Weiter wird eine klare Herausarbeitung und Abgrenzung der Zuständigkeiten von Reich und Ländern, eine weitgehende Dezentralisation der preussischen Verwaltung, insbesondere auf kulturellem Gebiet, verlangt.



es für möglich, daß Mac Donald und der Außenminister Simon nächste Woche nach Genf gehen werden.

Ueber die Besprechungen, die Norman Davis, der amerikanische Vertreter bei der Abrüstungskonferenz, in London geführt hat, bemerkt das Blatt, man habe gute Fortschritte erzielt in dem Bemühen, den britischen und den amerikanischen Standpunkt in der Frage der künftigen Marineprogramme beider Staaten einander zu nähern.

Die Oxforder Professoren für Gleichberechtigung

London, 28. Okt. Die Professoren der Universität fordern in einem offenen Brief die englische Öffentlichkeit auf, mit allen Kräften der vorhandenen Kriegsgefahr Einhalt zu tun.

Bermutungen über einen Wahlsieg Roosevelts

Paris, 28. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Matin“, der sich anlässlich der Präsidentenwahl nach den Vereinigten Staaten begeben hat, erklärt, wenn der demokratische Kandidat Roosevelt zum Präsidenten gewählt werden würde, würde Staatssekretär Stimson entweder durch Owen D. Young (nach dem Youngplan benannt ist), Kenyon Baker, den ehemaligen Kriegsminister aus der Zeit Wilsons, oder Norman Davis, den derzeitigen amerikanischen Vertreter auf der Abrüstungskonferenz, ersetzt werden.

Allgemeine Wehrpflicht für Deutschland?

Paris, 28. Okt. Der „Paris Echo“ will erfahren haben, der „konstruktive“ französische Plan sehe das Recht für Deutschland vor, seinerseits eine neunmonatige allgemeine Wehrpflicht einzuführen; ferner würde Deutschland die Rüstungsangabe hinsichtlich der Art der Waffen, aber nicht hinsichtlich ihrer Menge zugebilligt werden.

Aufgabe des französischen Mandats für Syrien?

London, 28. Okt. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Paris berichtet, daß in einigen Tagen ein Vertrag zwischen der französischen Regierung und Vertretern des Staates Syrien unterzeichnet werden wird.

Württemberg

Stürmische Wahlversammlung

Stuttgart, 28. Okt. Einen zum Teil recht stürmischen Verlauf nahm gestern Abend die Wahlversammlung der Deutschnationalen in der Lieberhalle.

Als Hauptredner sprach Reichstagspräsident Land-richterdirektor Graf (Eisenach). Der Redner setzte sich vor allem mit dem Nationalsozialismus auseinander. Hitler sei heute hoffnungslos in dieselbe Demokratie, in denselben Parlamentarismus verstrickt, den er früher so verabscheut habe.

Nicht weniger zahlreich waren die Zwischenrufe bei dem zweiten Redner des Abends, dem Reichstagsabgeordneten Dr. W. B. Müller.

Einnahmen und Ausgaben des Landes Württemberg. Nach dem Ausweis des Finanzministeriums über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Württemberg ergab sich im Rechnungsjahr 1932 bis Ende September 1932 im ordentlichen Haushalt eine Mehrausgabe von 16 335 000 Mark.

Prüfung für das höhere Vermessungswesen. Drei Prüfungen haben die am 24. Oktober d. J. abgeschlossene Staatsprüfung im höheren Vermessungswesen (Erzählungsprüfung) bestanden.

Der 12 000. Besucher im Deutschen Luftfahrtmuseum. Das Deutsche Luftfahrtmuseum in Böblingen wurde am vergangenen Sonntag vom 12 000. Besucher in diesem Jahr besucht.

Schorndorf, 28. Okt. Großfeuer-Übung. Der neugegründete Feuerwehr-Motorpumpenverband „Hohenstaufen“ veranstaltete hier seine erste gemeinsame Großfeuer-Übung.

Nedarfalm, 28. Okt. Vorgezogener Ausbau des Redarkanals. Die außerordentliche Amtsammlung des Bezirks Nedarfalm hat dem Antrag des Bezirksrats, sich an einem Teil der Kosten des vorgezogenen Ausbaus der Staustufe Bundelsheim zu beteiligen, zugestimmt.

Die Wirkung des Heurigen: ein Fass gesprengt. Ein Weitz hatte in einem tiefen Keller tausend Liter neuen Wein gelagert. Als man nun Kartoffeln holen wollte, mußte man mit großem Schrecken wahrnehmen, daß das Fass gesprengt war und das köstliche Pfäß den Keller überschwemmt hatte.

Rottenburg, 28. Okt. 80. Geburtstag. Am 4. November kann Schreinerlehrenobermeister Karl Bollmer, Ehrenpräsident der Handwerkskammer Reutlingen, seinen 80. Geburtstag begehen.

Rottweil, 28. Okt. Warnung vor einer Schwindlerin. In der Zeit geht eine Spinnverkauferin im Land herum. Sie spricht bayerische Mundart, ist etwa 30—35 Jahre alt, mittelgroß, mager.

Schweningen, 28. Oktober. Große Wild- und Fischdiebereien aufgedeckt. Den heiligen und Tuningen Landhagen gelang es, einer umfangreichen Wild- und Fischdieberei auf die Spur zu kommen.

Burg Wildenstein O. L. Tutzingen. 28. Oktober. Einweihung einer Jugendherberge. Am kommenden Sonntag findet die Einweihung der neu hergerichteten Jugendherberge auf Burg Wildenstein statt.

M. M., 28. Okt. Verurteilter Brandstifter. Der 1898 in Bödingen O. H. Heilbronn geborene, in Remlingen O. L. Weislingen wohnhafte Geschäftreisende Karl G. G. wurde wegen verurteilter Brandstiftung in Lateinisch mit Verschleppungsbetrug und eines Vergehens der Urkundenfälschung zu 2 Jahren 1 Monat Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Riedlingen, 28. Okt. Wahlrede des Staatspräsidenten. In einer Zentrumsversammlung führte Staatspräsident Dr. Holz H. Riedlinger Zeitung aus, Nationalsozialisten und Zentrum seien sich durch die angebahnten Verhandlungen näher gekommen.

Ravensburg, 28. Oktober. Ungetreuer Kassier. Wegen Untreue und Unterschlagung hatte sich vor dem hiesigen Schöffengericht der Kassier der Darlehenskasse Wolpertswende O. L. Ravensburg, Hafner Alfons Kaiser von dort, zu verantworten.

Ein schwerer Junge. Anfangs Oktober gelang es, hier den längst gesuchten, noch nicht ganz 20 J. a. Ausreißer und Einbrecher Ernst Eberhardt aus Röttenberg O. L. Oberndorf festzunehmen.

Das neueste Heft Nr. 10 enthält als erstes dreiteiliges außerordentlich spannendes Bericht aus dem 17. und 18. Jahrhundert „Hexenprozesse im Agolder Wald“ dessen Alleinabdruckrecht wir für die heutige Unterhaltungsbeilage des „Gesellschafter“ erworben haben.

Aus Stadt und Land

Agold, den 29. Oktober 1932. Achte jedes Menschen Vaterland, aber das deinige liebe. Gottfried Keller.

Vom Rathaus

Gemeinderatsitzung vom 26. Oktober 1932. Anwesend: Der Vorsitzende, Bürgermeister Mater und 13 Stadträte.

Der Gemeinderatsitzung voraus ging eine Sitzung der Ortsfürsorgebehörde, bei der auch die Herren Geistlichen Dejan Otto, Stadtpfarrer Behel und Prediger Pfleger mitwirkten.

Es melden sich immer wieder junge Leute in den freiwilligen Arbeitsdienst. Das zweite Lager ist vollbesetzt mit 85 Mann. Am die Neumeldenden doch noch unterzubringen, soll ein Versuch um Erhöhung der Stärkezahl auf 70 eingereicht werden.

In der hierauf folgenden Gemeinderatsitzung wurde zunächst mitgeteilt, daß das Kultministerium die in der neuen Schulgeordnetung vorgeschriebene Genehmigung des Schulgelds an der ganz von der Stadtgemeinde unterhaltenen Klasse VII der Realschule mit Lateinabteilung in Höhe von 250 RM jährlich erteilt hat.

Am 1. November bringt die Württ. Volkshöhle im Löwenstall in Agold Goethes fäktisches Trauerspiel „Egmont“ zur Aufführung. Die Spielleitung hat Hans Reumeyer.

Es wird uns geschrieben: In der letzten Woche sind an der ca. Stadtkirche von Schülern mutwillig eine Anzahl Fensterscheiben eingeworfen worden.

„Aus dem Schwarzwald“ Das neueste Heft Nr. 10 enthält als erstes dreiteiliges außerordentlich spannendes Bericht aus dem 17. und 18. Jahrhundert „Hexenprozesse im Agolder Wald“ dessen Alleinabdruckrecht wir für die heutige Unterhaltungsbeilage des „Gesellschafter“ erworben haben.

Das neueste Heft Nr. 10 enthält als erstes dreiteiliges außerordentlich spannendes Bericht aus dem 17. und 18. Jahrhundert „Hexenprozesse im Agolder Wald“ dessen Alleinabdruckrecht wir für die heutige Unterhaltungsbeilage des „Gesellschafter“ erworben haben.

nach". — Die in letzter Nummer erschienene Abhandlung „Das Ronbachtal“ erzählt von dem 90jährigen Pfarrer a. D. C. Elwert-Tübingen eine Ergänzung, der eine reizvolle Aufnahme beigelegt ist. — Das Gaststättenverzeichnis wird fortgesetzt (auch diesmal fehlen die Nagolder Gastronomen!) — Ortsgruppennachrichten erzählen über ausgeführte Wanderungen.

Das Kraftfahrwesen steht vor dem Ruin!

Falsche Benzinspreispolitik — Die Folge: Stilllegung von Fahrzeugen und Steueranfall für das Reich.

Es gibt keinen Wirtschaftszweig, der in ähnlicher Weise belästet ist, wie das deutsche Kraftfahrwesen und es gibt keinen Bedarfsartikel der Wirtschaft, der so übersteuert ist, wie das Benzin. Man vergegenwärtige sich, daß allein an Kraftfahrsteuer für ein Kraftrad bis zu 88 M., für einen Kraftwagen bis zu 400 Mark jährlich aufzubringen sind und daß weiter in Deutschland der Treibstoff vor dem 1. Oktober bereits zum Sechsfachen des Erzeugerpreises von 6-8 Pfg. für den Liter verkauft wurde. Nichts liegt näher, als dem Verfall dieses wichtigen Wirtschaftszweigs und Verkehrsweigs durch Verbilligung der Kraftfahrzeughaltung entgegenzuwirken. Deutlich genug offenbart sich der Verfall in dem Abfließen von Arbeitslosigkeit, Zusammenbrüchen und Bilanzen der Automobilindustrie, in Treibstoffhandel und vor allem in der bevorstehenden Stilllegung von mindestens einem Drittel der zugelassenen Fahrzeuge. Statt dessen führte die Einigung der am Treibstoffmarkt beteiligten Großfirmen über die Verteilung der Märkte sicherem Vernehmen noch dazu, daß die Preise weiter um 7 Pfennig pro Liter das sind 20 % gesteigert werden sollen. Die Erhöhung soll stufenweise erfolgen. Ihr Betrag wird zum kleineren Teil der Landwirtschaft bezw. einigen norddeutschen Spiritusrennerien durch Erhöhung des Spiritusmischungszwanges zugute kommen, in der Hauptsache aber den Treibstofffirmen, die ihren im gegenseitigen Konkurrenzkampf aufgeblähten ungeheuren Verteilungsapparat amortisieren wollen. Der Anfang zu dieser Preisdiktatur ist bereits gemacht: Am 1. Oktober erhöhten sich die Zapfstellpreise um 2 Pfg., am 11. Oktober um weiter 2 Pfg. für den Liter, zwei neue Aufschläge von zusammen 4 Pfg. stehen dicht bevor. Jetzt schon haben die Benzinspreise in den Zeiten größter wirtschaftlicher Not Höchstpreise erreicht, die für viele Kraftfahrzeugbesitzer einfach unerträglich sind. Der Allgemeine deutsche Automobil-Club ruft in allen Ortsgruppen des Reiches zu Protestversammlungen auf. Es ist zu erwarten, daß man sich dabei nicht mit Einschickungen und Bitten an die Regierungsgewalt begnügt, sondern nach anderen Mitteln sucht, um die Treibstoffwirtschaft zu veranlassen, auf die Leistungsabgabe der Verbraucher größere Rücksicht zu nehmen.

Die Ortsgruppe Nagold-Altensteig läßt zu einer Kundgebung für Sonntag, den 30. Oktober 1932, nachmittags 3 Uhr im Waldhorn in Ebdauen ein. Die Einladung gilt insbesondere auch den Fahrzeugbesitzern, die ihre Fahrzeuge den Winter über abmelden bzw. schon abgemeldet haben.

Neftshausen, 28. Okt. Abschied der Kinderschweher. Schwester Pauline Stengel ist infolge Krankheit gezwungen gewesen, ihr Amt niederzulegen. Seit 33 Jahren betraute sie in aufopferungsvoller Weise die hiesige Kleintinderschule und gab bis vor zwei Jahren noch nebenamtlich den schulpflichtigen Mädchen Handarbeitsunterricht. Welche Fälle von hingebender Liebe und treuester Arbeit hinter dieser langen Reihe von Jahren verborgen ist, kann nur der einigermaßen erweichte, der Schwester Pauline und ihr Wirken bei den Kleinen geteilt hat. Lange wird es dauern, bis die Kleinen vollständig begriffen haben werden, daß sie nicht mehr täglich mit ihrer Schwester Pauline zusammen sein dürfen. Aber die Krankheit setzte dieser lieblichen Arbeit ein Ende. Alle aber, denen sie in der Jugend Führerin und Leiterin sein durfte, werden ihr immer dankbar gedenken und wünschen ihr baldige Wiederherstellung. Der Ortsvorsitzer, Bürgermeister Kaiser sprach der Schwester persönlich und in einer Sitzung des Gemeinderats öffentlich den herzlichsten Dank im Namen der Gemeinde aus.

aus, für ihre langjährige überaus segensreiche Tätigkeit und wünschte ihr ebenfalls recht baldige Genesung von ihrer schweren Krankheit. Wegen der zu kleinen Kinderzahl und der verhältnismäßig hohen Kosten für die Gemeinde, sah sich der Gemeinderat genötigt, vorläufig von dem Weiterbestehen einer Kinderschule abzusehen, so daß Schwester Pauline bis jetzt die einzige Kinderschweher am hiesigen Ort war.

Altburg 28. Okt. Brand. Letzte Nacht ist in Altburg das erst 1927 erbaute Anwesen von Landwirt Ulrich Reuschler niedergebrannt. Der Brandausbruch erfolgte nach Mitternacht in der mit Frucht und Futter angefüllten Scheune, die trotz des sofortigen Eingreifens der Altburger Wehr rasch niederbrannte. — Am gestrigen Spätnachmittag ereignete sich vor dem Wehrturm des Ortes ein Kraftwagenunfall. Ein von Würzburg her kommender Personkraftwagen rannte beim Wasserübergang auf eine Poppel auf. Der Fahrer erlitt Verletzungen und Kieferverletzungen, der Wagen wurde so schwer beschädigt, daß man ihn nach Calw abhelfen mußte.

Sportvorchau

Die erste Elf des Sportvereins steht morgen den Tabellenzweiten als Gegner auf eigenem Plätzchen. Die Elf, eine ausgesprochene Kampfmannschaft, wird morgen alles aufbieten, um zu veruchen, wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Die ersten sechs Spiele konnten jedoch von Nagold ohne Punktverlust erledigt werden, so wird die Mannschaft morgen alles aufbieten, ihren Vorsprung an der Spitze noch weiter zu verbessern. Die Anhänger des Sportvereins Nagold dürften einen spannenden Kampf miterleben. Nachstehend der heutige Stand der Tabelle:

Table with 3 columns: Team Name, Games Played, Points. Includes teams like Nagold, Liebenzell, Calw, Altburg, Altensteig, Heiterbach, Stammheim, Effringen.

Letzte Nachrichten

Zweimal zum Tode verurteilt.

Deggendorf, 28. Okt. Das Schwurgericht verurteilte heute den Dienstreicher Grundbesitzer aus Saldorf zweimal zum Tode. Grundbesitzer hatte am 6. 12. v. J. in Oberbach (Niederbayern) die Kremslocher Rabette Frey und deren 3 1/2 Jahre alte Nichte auf bestialische Weise ermordet und die Leiche des Kremslochers mit einem Betrag von 35 Mark geraubt.

Vertrauenspostum für Herriot.

Paris, 29. Okt. Die Kammer hat in früher Morgenstunde durch Annahme der Vertrauensabstimmung der Radikalen Francois Albert und Genossen mit 430 gegen 20 Stimmen der Regierung das Vertrauen ausgesprochen.

100 bolivianische Soldaten im Chaco verdurftet.

Asuncion, 28. Okt. Nach einer Mitteilung des Kriegsministeriums haben sich drei bolivianische Soldaten einem paraguayischen Vorposten gestellt und erklärt, daß sich vier Offiziere und 170 Mann ihres Regiments im Urwald verirrt hätten. Daraufhin ist eine Rettungskolonie abgedacht worden, die im Chaco die Leichen von 100 bolivianischen Soldaten aufgefunden hat. Allen Anschein nach sind die verstreuten Bolivianer verdurftet.

Protektion des amerikanischen Gesandten in Wien.

Washington, 28. Okt. Der amerikanische Gesandte in Wien meldet, er habe beim Bundeskanzler gegen die antimilitarischen Studentenmassen protestiert und verlangt, daß die Regierung einschreite, falls das Rektorat die amerikanischen Studenten nicht beschützen könne.

Handel und Verkehr

Berliner Pfandkurs, 28. Okt. 13,83 G., 13,87 B. Berliner Diskontkurs, 28. Okt. 4,209 G., 4,217 B. Di. Abl.-Zins, 48,30; ohne Zinsl. 6,30. Privatdiskont 3,875 v. H. kurz und lang. Württ. Silberpreis, 28. Okt. Grundpreis 40,50 M. d. R.

Senkung des Reichsbankdiskonts. In Berliner Börsenkreisen erwartet man die vom Reichsbankpräsident v. Papen in seiner Rede vor den Handwerkervertretern angeführte weitere Diskontsenkung von 4 auf 3 1/2 v. H. schon im Lauf der nächsten Woche.

Märkte

Viehpreise. Herrenberg: Stute 320-380; Schlachttühe 200-240; Kalbinnen 350-420; Jungkinder 100-220. — Marbach: Ferkel 150; Ochsen und Stiere 140-200; Stute 120-300; Kalbinnen 250 bis 330; Jungkinder 80-190. — Sulz: Rinder 70-190; Kalbinnen 250-400; Stute 200-350; 1 Paar Stiere 400-600; 1 Paar Ochsen, 700-800 Mark.

Schweinepreise. Bönnigheim: Milchschweine 16-14; Käufer 28 bis 44. — Nürtingen: Milchschweine 10-25. — Schönbühl: Milchschweine 10-14. — Sulz: Milchschweine 11-22. — Winnenden: Milchschweine 13-18; Käufer 30-35 M.

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen 10,50-11,20; Haber 6,50 bis 6,50; Dinkel 8,50-9; Roggen 9,50-9,70 M. d. R. — Frische Landeier 10-11 s. d. St. Landbutter 1,20 M. d. R.

Stuttgarter Großmarktpreise, 28. Okt. Ferkel (Widerstampf) Größe a 13,75, Größe b 13,5, Größe c 13 Pfg. d. St.

Obstpreise. Winnenden: Tafelobst 8-15; Quitten 5-6 M. d. R.

Die Fluglinie Stuttgart-Freiburg, die viel benötigt ist, wird auch im kommenden Winter aufrechterhalten.

Das Wetter

Bei Fortdauer ozeanischer Luftströmungen ist für Sonntag und Montag auch weiterhin unbedingtes Wetter zu erwarten.

Sendefolge der Stuttgarter Rundfunk AG.

Sendefolge der Stuttgarter Rundfunk AG. Sonntag, 30. Oktober. 6.55: Deutscher Solenlangert. 8.35-8.50: Weiterbericht, Nachrichten, Gesamtzeit. 9.10: Jugend-Kammermusik. 10.00: Katholische Morgenfeier. 11.00: Was der Heberhülle Stuttgart: Singschulorchester (Katholischer Kirchenchor). 12.00: Kleines Kapitel der Zeit. 13.15: Schallplattenkonzert. 14.30: Schumanns Klavier. 15.00: Jugendstunde. 16.00: Unsere Heimat: M. Bachmann: Altbach, Oberrhein und Rastatt. 17.00: Gesamtzeit VII. 18.00: Taktort: Barbara Bee. 18.30: Spezialbericht. 19.00: Schallplatte: Bauernmusik. 19.30: Herz Gedächtnis oder Der Vergebene (Jungfernschiff). 20.00: Roman: 22.30: Zeitungsbeilage, Wetterbericht, Nachrichten, Sportbericht. 22.35-24.00: Nachtmusik. Montag, 31. Oktober. 6.00: Zeitungsbeilage, Wetterbericht, Gesamtzeit. 6.30: Wetterbericht, Nachrichten. 7.00-8.00: Konzert. 10.00: Orgelkonzert. 11.30: Uhr und neue Platinmusik. 11.00: Zeitungsbeilage, Nachrichten, Wetterbericht. 11.30: Wetterbericht. 12.00: Konzert. 13.15: Zeitungsbeilage, Wetterbericht, Nachrichten. 13.30: Schallplattenkonzert. 14.30: Spanischer Sprachunterricht. 15.00-15.30: Englischer Sprachunterricht für Anfänger. 16.45: Vortrag: „Romantismus“. 17.00: Konzert. 18.15: Zeitungsbeilage, Wetterbericht. 18.35: Die hiesigen Schüler in den höheren Lehranstalten. 18.50: Englischer Sprachunterricht. 19.15: Sonderbeiträge (Sonderbeiträge). 19.30: Katholische Morgenfeier. 20.15: Kammermusik. 21.00: Roman (Sonderbeiträge). 22.00: Schallplatte. 22.35: Zeitungsbeilage, Wetterbericht, Nachrichten. 23.45-24.00: Nachtmusik.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

KAUFHAUS SCHOCKEN STUTTGART. Mantel-, Jacken- und Futterstoffe. Table listing various fabric types and prices like Mantelvelour, Velour-Cotele, etc.

Zwangs-Versteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung werden die auf Maxung Unterjochgen belegenen, im Grundbuch von No. 965 Abl. I Nr. 1 und 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Katharine Höpfer, geb Schwara, Ehefrau des Wilhelm Höpfer, Kaufmanns in Unterjettingen, eingetragenen Grundstücke: Geb. Nr. 30 u. 30a-c 2 a 76 qm. Wohnhaus, Bachhaus mit Schweine- und Hühnerställen beim Haus und Bienenhaus mitten im Dorf, am 15. Sept. 1932 gemeinderätl. geschätzt zu 16000 RM. Parz. 3217 5 a 16 qm, Gemüsegarten in Gäßleinswiesen ober in Hofacker, am 15. Sept. 1932 gemeinderätl. geschätzt zu 600 RM. am Donnerstag, den 10. November 1932, nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in Unterjettingen versteigert werden. Herrendberg, den 28. Okt. 1932. Kommissär: Bezirksnotar Dächer.

Geschäfts-Empfehlung. Damit erlaube ich mir, allen Motorfahrzeugbesitzern von Nagold und Umgeb. meine am Meißner weg 8 bestens eingerichtete Auto-Reparatur-Werkstatt in empfehlende Erinnerung zu bringen. Als langjähriger Autoschlosser in Stuttgart u. a. Plätzchen, zuletzt bei der Fr. W. Schweite, Nagold, bin ich in der Lage, sämtliche vorkommende Auto- und Motorrad-Reparaturen in fachmännischer Weise auszuführen. Mein eifrigstes Bestreben geht dahin, die verehrl. Fahrzeugbesitzer bei vorkommenden Reparaturen in jeder Hinsicht prompt und reell bei billigster Berechnung zu bedienen. Um geeigneten Zuspruch bitte 1185 Gottlieb Wacker, Autoreparatur, Nagold Meisterweg 8. Tel. 39. Einfahrt bei der Ankerbrücke.

Stassfurter Rundfunk-Geräte. nicht immer die Billigsten - aber stets die Besten! An der Spitze der 3-Röhren-Superhet IMPERIAL 5. Der modernste deutsche Radioparagraf STASSFURTER RUNDFUNK-GES. m. H. STASSFURT. Bezugsnachweis: Ad. Trucksäß, Stuttgart, Lindenspürstr. 20 a

Wir liefern zu beson. Bestelle in bes. niedrigen Preisen die besten in Silber 800 gsch. und Bestecke mit 100 Gr. Silberauslage. Prima Qualität. Große Auswahl. Mod. Muster. Besondere Zahlungen. — Verlangen Sie kostenlos unseren Neuzugangskatalog. Gebr. Kanterring, Besteckfabrikation. Solingen 41, Rodestr. 35

Verband oberschwäbischer Flechtviehzüchtervereine Ulm a. D. 28. Zuchtviehversteigerung mit Prämierung am Mittwoch, den 9. November 1932, vormittags 9 Uhr in Ulm a. D. (Maz. Eib-Galle) Zum Verkauf kommen 60 Ferkel und 30 trächtige Kalbinnen mit guter bis sehr guter Qualität aus den nach Form und Leistung hochprämiierten Zuchten des Verbandes. Kataloge für 1 Mark können ab 2. 11. 1932 von der Geschäftsstelle des oberschwäbischen Flechtviehzüchterverbandes in Ulm a. D., Söflingerstraße 1, bezogen werden. Personen aus Sperr- und Beobachtungsgebieten ist der Zutritt verboten.

Reyhing: Der Morgen, geb. M. 3.- Das Buch enthält die Erzählung: „Der Frauenschuh“ die erste Nagolder Seminargeschichte. Steils vorrätig bei G. W. Jaifer, Buchhandlung, Nagold.

Für die kalte Jahreszeit: Pelze, Pelzbesätze in solcher Auswahl, für jeden Geschmack und äußerst preiswert 1184 Herm. Brintzinger

# Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind durch Kinder mutwillige Beschädigungen der evang. Stadtkirche vorgekommen. Dies gibt Anlaß, erneut darauf hinzuweisen, daß der Aufenthalt Jugendlicher ohne Aufsicht Erwachsener auf dem Kirchenplatz nicht gestattet ist. Insbesondere aber werden die Eltern gebeten, ihre Kinder von unbefugtem Betreten des Kirchenplatzes abzuhalten und ihnen die gebührende Achtung vor dem Gotteshause einzuschärfen.

Der Kirchenplatz soll als stiller Ruheplatz dienen. Bei wiederholten Verfehlungen müßte die Schließung des Platzes erwogen werden.

Nagold, den 25. Oktober 1932.  
Evang. Kirchengemeinderat.

Nagold, den 28. Oktober 1932  
Statt Karten!



**Dankagung**

Für die uns in so reichem Maße erwiesene herzlichste Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

**Gottlob Schühle**  
Wagnermeister

besonders für den erhebenden Gesang des Gemeinschaftschores und die Kranzspenden, sowie für den ehrenden Nachruf und Kranzniederlegung seitens der Wagnerinnung und für die überaus zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts zu seiner letzten Ruhestätte sagen innigen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Einladung!

Haitterbach-Oberschwandorf

**Hochzeits-Einladung**

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag, den 30. Oktober 1932 stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasth. z. „Linde“ in Haitterbach freundlichst einzuladen

**Richard Bacher**  
Schreiner, Sohn des † Karl Bacher, Schreiner in Haitterbach.

**Katharine Hehr**  
Tochter des Johs. Hehr, Maurermeister in Oberschwandorf.

Kirchliche Trauung 1 Uhr in Haitterbach.

**Vordrucke für das Wirtsgewerbe**

Fremdenbücher - Fremdenzettel  
Verzeichnisse über Beschäftigung weibl. Personen in Gast- und Schankwirtschaften empfiehlt  
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

**Ladenlokal**  
mit zwei Fenstern  
in nur erster Geschäftslage von Nagold  
möglichst  
Vorstadtplatz und Marktstraße  
von leistungsfähigem Geschäftsunternehmen zu mieten gesucht. Miete kann auf Wunsch sichergestellt werden. Angebote mit St. d. H. u. Preisangabe erbeten unt. Nr. 1155 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Wir empfehlen ab unserem Nagolder Lager zu vorteilhaften Preisen und Zahlungsbedingungen:

- Thomasmehl
- Superphosphat
- Kalifalz
- Rainit
- Ammoniak
- Kalkstickstoff
- Mitrophoska

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß sich unser Verkaufslager ab heute bei Herrn

Otto Lehre, Mehlhandlung, in Nagold befindet und wir bitten auch weiterhin um geeigneten Zutpruch

**Bezugs- u. Absatzgenossenschaft**  
Altensteig.

# Reichstagswahl

Die Wahl findet am **Sonntag, den 6. November 1932**  
statt. Abgestimmt wird in  
Nagold, Altensteig, Ebhausen, Haitterbach und Wilbberg  
von vorm. 9 Uhr bis nachm. 6 Uhr  
in den übrigen Gemeinden des Bezirks von vorm. 11 Uhr bis nachm. 5 Uhr.  
Die Städte Nagold und Altensteig bilden je 2 Stimmbezirke.

Es stimmen in Nagold die Wähler mit den Anfangsbuchstaben	im Wahlraum	Abstimmungs-vorsteher
1) A-K	Rathausaal	Bürgermeister Maier
2) L-Z	altes Knabenschulhaus	Sparkassendirektor Ott
in Altensteig die Wähler		
3) links der Nagold	Rathaus	Bürgermeistr. Pflanzmaier
4) rechts der Nagold	unteres Schulhaus	Stadtpfleger Krapf

Alle übrigen Gemeinden bilden je einen Stimmbezirk. Wahlort ist jeweils das Rathaus. Abstimmungsvorsteher ist in Schietingen Gemeinderat Luz, in den übrigen Gemeinden der Ortsvorsteher.

Nagold, den 28. Oktober 1932. Oberamt: Baittinger.

# Aufruf zur Winterhilfe.

Trotz manchen Anzeichen einer Besserung der Wirtschaftslage gilt es dennoch wieder einen schweren Winter wirtschaftlicher Bedrängnis zu überstehen. Opfermut des einen für den andern, tätige Nächstenliebe müssen auch in diesem Winter starke Helfer sein. Ich richte daher an alle die dringende

## Bitte,

auch für den kommenden Winter in der Liebeseigenschaft nicht nachzulassen. Lindert die allgemeine Not, die gerade in unserem von der Wirtschaftskrise, von Hagel und Unwetter hart betroffenen Bezirk besonders groß ist. In allen Gemeinden sind örtliche Sammlungen an Geld, Lebensmittel und Kleidern vorgesehen, deren Ergebnis reiflos dem Bezirk verbleibt.

Ich bitte diesen Sammlungen zu einem vollen Erfolg zu verhelfen. Gaben nehmen entgegen: die örtlichen Sammler, die Bürgermeisterämter und Pfarrämter, sowie der Kassier des Vereins, Rechnungsrat Kieger hier (Sirokonto Nr. 173 bei der Oberamts Sparkasse).

Nagold, den 28. Oktober 1932.  
Bezirkswohltätigkeitsverein: Baittinger.



deshalb spare bei uns!

Höchst mögliche Verzinsung  
Beste Sicherheit

**Gewerbebank Nagold**  
eing. Gen. m. beschr. Haftpfl.

Bank mit Sparkasse für jedermann

Es wird kalt!

**Pelzwaren aller Art**  
auch Reparaturen

bei **G. Großmann Wwe.**  
Hut- und Mützen-Geschäft

Herbstneheiten der  
**Bazar-Schnitte**  
eingetroffen  
G. W. Zaiser

# Saalbau zum „Löwen“ - Nagold

Sonntag, 30. Okt. 1932  
von 1/2 9-12 Uhr  
letzte Herbst-Lanzunterhaltung  
Unter Mitwirkung der Stadtkapelle Nagold  
Eintritt frei

**Koffelbän**  
Am Sonntag, den 30. Oktober 1932 findet im Gasthaus zum „Waldhorn“  
große  
**Tanz-Unterhaltung**  
mit erstklassiger Musikkapelle statt. Zu zahlreichem Besuch wird freundlichst eingeladen.

**Achtung Kraftfahrer!**  
Das deutsche Kraftfahrgewesen wird erdroffelt!  
Wir laden sämtliche Kraftfahrer des Bezirks und seiner Umgebung zu einer

**Protestversammlung**  
gegen die bereits erfolgten und noch geplanten Benzinpreiserhöhungen um 20% auf Sonntag, den 30. Oktober 1932, nachm. 1/2 3 Uhr, in das Gasthaus z. „Waldhorn“ in Ebhausen ein.  
Es gilt, geschlossen Kampf-Maßnahmen zu beschließen.  
Eintritt frei!  
Kraftfahr-Club Nagoldial (N.D.N.C.)  
Ortsgruppe Nagold-Altensteig.

**Bund der Neuhausbefiger**  
Am Sonntag, den 30. Oktober findet im Gasthaus z. „Gold. Adler“ in Nagold, von nachm. 1/2 2 Uhr ab, eine  
**Bezirksversammlung**  
statt, wozu die Mitglieder und sonstige Interessenten freundlich eingeladen werden.  
Der Ausschuß der Ortsgruppe Nagold.

**Sy. B. 1911 e. V. Nagold**  
Sportplatz Calwerstr.  
Sonntag, 30. Okt.  
Verbands-spiel:  
3 Uhr  
Nagold 1 -  
Liebenzell 1  
Samstag, 29. Okt.  
Spieler-sigung  
1/2 9 Uhr im Gasthaus z. „Blug“.

**Methodist. Gottesdienste**  
(Ev. Predikts, Kirchstr. 11)  
Sonntag, 30. Oktober  
Vorm. 9.30 Uhr Predigt (Pflüger), 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Evangelisations-Vortrag: Thema: „Christ sein heißt Kämpfer sein“.  
Montag abend 8 Uhr Jugendbund. Referat: „Vater Bodellschwinger“.  
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde (Pflüger).  
Ebhausen.  
Sonntag nachm. 2 Uhr Erntedankfest.  
Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde (Pflüger).  
Haitterbach.  
Sonntag nachm. 2 Uhr und Freitag abend 8 Uhr Gottesdienste.  
Rath. Gottesdienste Nagold  
Sonntag, 30. Oktober (Christkönigsfest).  
6-7 Uhr Beichtgelegenheit, 7.30 Uhr Gottesdienst in Rohrdorf, 9 Uhr Predigt und Hochamt in Nagold. (Generalkommunion des Jugendvereins), 2 Uhr Andacht; hernach Versammlung der Jungmänner.  
Montag, 31. Okt. 7.15 Uhr Gottesdienst in Altensteig.  
Dienstag, 1. Nov. (Allerheiligen).  
8 Uhr Gottesdienst in Unterschwandorf, 9.30 Uhr Deutsches Amt in Nagold. 2 Uhr Gräberbesuch, hernach Beichtgelegenheit; 7 Uhr Allerheiligenpredigt u. Complet.  
Mittwoch, 2. Nov. Allerheiligen.  
6.30 Uhr hl. Messe, 7 Uhr Amt für die Gefallenen. 8.30 Uhr Gottesdienst in Rohrdorf.  
Donnerstag, 3. Nov. 5 Uhr Beichtgelegenheit. Freitag, 4. Nov. 6.30 Uhr Beichtgelegenheit, 7 Uhr Beichtgelegenheit.

**Haare pflegen**  
**Helst zu**  
**Helbling**  
gehen!

Wegen Erkrankung m. Mädchens suche gewandtes ehrliches, fleißiges  
**Mädchen**  
nicht unter 20 Jahren, das schon gebildet hat und gute Zeugnisse besitzt.  
Frau Dentist Kohler Calw.

**Evang. Gottesdienste Nagold**  
Sonntag, 30. Oktober (23. S. n. Dr.)  
Vorm. 9.30 Uhr Predigt, im Anschluß Kindergottesdienst; 11 Uhr in der Kleinkinderschule Christenlehre (f. Töchter). Abends 7.30 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.  
Freitag, 4. Nov. Abends 8 Uhr im Vereinshaus monatliche Sühntagsandacht, jugl. Vorbereitung zur Beichte zum hl. Abendmahl am Refor-

